

Harmonika-Orchester Herisau

Kaffeehaus, Barfüsser und Schleusen

Das Harmonika-Orchester reiste nach einem professionellen Kaffeehalt weiter an die grosse Stadt am Rheinknie.

HERISAU – Am vergangenen Samstagmorgen trafen sich alle Aktivmitglieder zum zweitägigen Vereinsausflug. Gutgelaunt ging es mit einem kleinen Reisebus Richtung Solothurn. Nach einem Kaffeehalt ging es weiter auf den Solothurner Hausberg Weissenstein. Gekonnt kurvte der Chauffeur die enge und teils sehr steile Strasse auf den Berg.

Ein sagemumwobenes Getränk

Oben angekommen, genoss man die phantastische Aussicht über das Mittelland und die Alpengipfel vom Säntis bis zum Mont Blanc. Etwas unterhalb, im Restaurant Sennhaus, wurde ein feines Mittagessen serviert. Gestärkt ging die Fahrt weiter durch den Regionalen Naturpark Thal nach Niederbuchsiten. In der Erlebnisausstellung von JURAWorld

of Coffee (wo Kaffee zu Hause ist) tauchten die Teilnehmenden in eine wunderbare Welt des Kaffees ein. In faszinierend gestalteten Räumen erfuhren sie alles über die Herkunft des sagemumwobenen Tranks, seine Geschichte und seinen Siegeszug um die Welt. Anschliessend wurde selbstverständlich ein feiner Kaffee und ein kleines Dessert genossen. Das Harmonika-Orchester reiste weiter nach Basel, wo im Best Western Hotel Stückli die Zimmer bezogen wurden. Nach dem Nachtessen sassen alle gemütlich im Gartenrestaurant. Einige fuhren mit dem Tram in die Innenstadt und erkundeten Basel bei Nacht.

Imposante Schiffsfahrt

Bevor es am Sonntagmittag mit dem Schiff zur Schleusenfahrt ging, wurden noch einige Basler Sehenswürdigkeiten besichtigt: den Barfüsserplatz, den Tinguely-Brunnen, das Münster, und natürlich durfte eine Flossfahrt über den Rhein nicht fehlen. Um 13.30 Uhr trafen

sich alle Mitglieder an der Schiffslände und warteten auf den Einlass auf das Schiff. Auf der Fahrt nach Rheinfelden passierte das Schiff zwei Schleusen. Ein imposanter Einblick bot sich den Reisenden. In Rheinfelden angekommen, war es an der Zeit, sich wieder Richtung

Appenzellerland zu orientieren. Wegen des Unwetters vom Sonntagabend galt es, einen Umweg zu fahren. Müde, zufrieden und mit guten Erinnerungen an einen schönen Ausflug reiste das Orchester zurück nach Herisau.

Andrea Bischof



Die Reise nach Basel war mit vielen Höhepunkten gespickt. Bild: pd